

Pressestimmen zu **Der Diener zweier Herren**
Eine Auswahl

Im ausverkauften Schlosshof feierte der „Diener zweier Herren“ in der Fassung von Peter Turrini eine in vielerlei Hinsicht anspruchsvolle Premiere. Das Sommertheater bietet Gesellschaftskritik und Schauspielkunst auf hohem Niveau. Die Komödie rund um kriminelle Machenschaften begeistert mit Witz und Slapstick. Ein Pflichttermin für Theaterliebhaber ... Die moderne Inszenierung von Regisseurin Beverly Blankenship unterstreicht die Aktualität des Stückes. Das gesamte Ensemble spielt stimmig und überzeugend. Allen voran Nico Dorigatti, der als hungriger und durstiger Arlecchino wie ein Wirbelwind zwischen den Aufträgen seiner beiden Herren hin und her rast. Intendant Wolfgang Böck überzeugt in seiner Rolle als skrupelloser Geschäftsmann Pantalone.

ORF-Burgenland heute, 3. Juli

Ein zynischer "Diener zweier Herren" in Kobersdorf gefeiert ... Das spielfreudige Ensemble, allen voran Nico Dorigatti als Arlecchino, tat sein übriges dazu, dem knapp zweieinhalb Stunden dauernden Stück die eine oder andere Länge und dem oft zynischen Humor der Neubearbeitung Turrinis etwas die Schärfe zu nehmen. Neben Hauptdarsteller Nico Dorigatti, der gemäß den Prinzipien der Commedia dell'Arte mit vollem Körpereinsatz bei der Sache ist, und Wolfgang Böck, der wieder einmal virtuos den Ungustl verkörpert, sorgen vor allem Ida Golda und Lukas Haas als infantiles Liebespaar für einige bemerkenswerte Szenen.

APA, 3. Juli

Denn in der 21. Ausgabe seiner Intendanz würdigt Wolfgang Böck einen der zentralen österreichischen Dramatiker des 20. und 21. Jahrhunderts, Peter Turrini, dessen 80. Geburtstag im September bevorsteht. Er wurde bereits vor der Aufführung mit Bravos begrüßt. „Würdigen“ trifft hier in jeder Hinsicht zu, denn die Aufführung von Turrinis Goldoni-Bearbeitung, „Der Diener zweier Herren“, fasziniert von der ersten bis zur letzten Minute. Regisseurin Beverly Blankenship zollt mit ihrer präzisen Inszenierung Turrinis schärfster Sozialkritik Tribut und lässt, den Text, der über die Jahre nichts an Brisanz verloren hat, im richtigen Tempowirken.

Bewertung: 5 von 5 Sternen

KURIER, 4. Juli

Beverly Blankenship, die schon 2019 bei dem "Mädl aus der Vorstadt" in Kobersdorf Regie führte, setzte den "Diener zweier Herren" flott in Szene.

Oberösterreichische/Vorarlberger Nachrichten, 4. Juli

Routinier Erich Uiberlacker - er arbeitet seit 2004 für die Schlossspiele - gestaltete ein einfaches aber hochfunktionales, übersichtliches Bühnenbild.

Salzburger Nachrichten/Kleine Zeitung, 4. Juli

Peter Turrinis Commedia: Surreale Farce mit heimlicher Tiefe ... Bei den Schloss-Spielen Kobersdorf pendelt die 2007 geschaffene Neudichtung von „Der Diener zweier Herren“ zwischen irrer Komik und fast heiligem Ernst. In Beverly Blankenships musikalisch stimmiger Inszenierung toben sich einige Charakterköpfe und ein Artist aus ... Beverly Blankenship ist in Kobersdorf eine abwechslungsreich zwischen irrer Komik und fast heiligem Ernst pendelnde Inszenierung gelungen ... Den raschen Szenenwechseln dienlich ist Erich Uiberlackers Bühnenbild ... Gerti Rindler-Schantls Kostüme sind elegant, historisch anspielungsreich oder einfach entzückend. Aufgelockert wird die Aufführung durch

Musik, die Fantasien weckt: Vulgäre Wirtshauslieder, Hits von Offenbach und Purcell, Mozart und Monteverdi. Wenn Lucija Varsic Klagelieder anstimmt, spürt man die Tiefe unter all dem Trubel.
Die Presse, 4. Juli

GROSSARTIG GESPIELT

Die SchauspielerInnen glänzten in den Rollen des sehr anspruchsvollen Stückes, das sich von Goldonis "Diener zweier Herren" allerdings recht unterscheidet.

AUSSERGEWÖHNLICH

Für das Publikum des Sommertheaters der Schlossspiele Kobersdorf war Turrinis Commedia dell'arte etwas Außergewöhnliches, etwas Besonderes und auch etwas Unerwartetes.

schnappen.at, 4. Juli

Mag. Karin Gollowitsch - Schloss-Spiele Kobersdorf, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Juli 2024